

Führung / Management

Inhouse-Angebote: Führung / Management	30
Inhouse-Angebot Interdisziplinäre Zusammenarbeit	31
Inhouse-Angebot: Ethische Unterstützungsstrukturen in sozialen Institutionen	32
Führungslehrgänge	36
Grundlagen	38
Kommunikation	44
Betriebswirtschaft / Human Resources / Recht	61
Trägerschaften	72
Eidg. Berufs- und Höhere Fachprüfung	79

Inhouse-Angebote: Führung/Management

Berufliche Aufgaben verändern sich; sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeitende müssen flexibel auf den Wandel reagieren können. Qualitätssicherung und -entwicklung werden von einer Institution erwartet. Dies bedeutet, dass auch die Anforderungen an die Mitarbeitenden immer grösser werden und ein gemeinsamer Lernprozess wichtig ist. Die dabei erworbenen Qualifikationen bilden eine neue gemeinsame Verständigungsbasis. Dies erleichtert und fördert die Zusammenarbeit und erhöht die Qualität in der Institution. Besonders nachhaltig wirken sich institutionsinterne Weiterbildungen aus, wenn sie auf die Entwicklungsziele der Institution abgestimmt sind.

Wir bieten Ihnen massgeschneiderte Angebote zu allen Führungs- und Managementthemen in Form von:

Fachlichen und praxisnahen Weiterbildungstagen/Vorträgen

- z. B. Arbeitszeugnisse korrekt erstellen und bewerten, Kommunikationstrainings, Qualifikationsgespräche kompetent führen

Begleitung in der Analyse und Einführung von Konzepten zu Themen

- z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit Trägerschaften, Ethik und Werthaltung, Datensicherheit

Beratung und Begleitung im Bereich der Team- und Organisationsentwicklung

- zu komplexen Führungsfragen, wie Interkulturell-Multikulturell, Interdisziplinäre Zusammenarbeit oder auch
- zu institutionsübergeordneten Themen wie Unternehmenskultur und Veränderungsprozessen
- zu Teamentwicklung, z.B. Teamchallenge mit Foxtrail



Angebote aus dem Kursprogramm, die sich auch für Inhouse-Weiterbildungen eignen, sind besonders gekennzeichnet.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

- Katrin Steger, Bildungsbeauftragte Führung/Management
Telefon 041 419 72 52, k.steger@curaviva.ch
- www.weiterbildung.curaviva.ch/inhouse

Inhouse-Angebot: Interdisziplinäre Zusammenarbeit – gemeinsam erfolgreich

Interprofessionelle oder interdisziplinäre Zusammenarbeit ist selbstverständlich, passiert täglich und alle wissen, was darunter zu verstehen ist.

Oder meinen wir zu verstehen und entdecken im Arbeitsalltag immer wieder, dass dem nicht so ist? Warum kommt es immer wieder zu Missverständnissen oder gar Spannungen, wo doch klar ist, dass verschiedene Bereiche miteinander zusammenarbeiten müssen? Denn darüber sind sich alle im Klaren: im Zentrum steht das Wohl unserer Zielgruppe, seien es Kinder, Menschen mit Beeinträchtigungen oder ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Das Verstehen von unterschiedlichen Denkweisen und Ansichten, die eigene Sichtweise zu überprüfen, andere Perspektiven einzunehmen, die Komplexität von Prozessen und Zusammenhängen zu erfassen – all das will immer wieder bewusst angeschaut, reflektiert und sogar trainiert werden.

Sie sind bereit, aktuelle Herausforderungen anzupacken? Sie erkennen in Ihrer Institution einen Handlungsbedarf, Sie wollen eine gemeinsame Sichtweise weiterentwickeln...? Verschaffen Sie sich eine Übersicht über die folgenden Bausteine, kommen Sie mit uns

in Kontakt und erstellen Sie mit unserer Unterstützung ein massgeschneidertes Konzept / Programm, das Ihrem Anliegen, Ihren Perspektiven und auch Ihren Ressourcen entspricht.

Wählen Sie aus folgenden Bausteinen aus:

- Kaderworkshop – erfolgreiche, bereichsübergreifende Zusammenarbeit
- Basistag 1 – Gemeinsames interdisziplinäres Verständnis
- Basistag 2 – Interdisziplinäre Kommunikation
- Vertiefungstag – Arbeitsprozesse analysieren und verstehen
- Vertiefungstag – Vertiefung Kommunikation
- Fachspezifische Themen-Weiterbildung
- Praxisauftrag
- Coaching

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende aus allen Fachbereichen einer Institution: Administration, Beratung, Betreuung, Infrastruktur, Reinigung, Pflege, Schule, Therapie, Werkstatt, Küche, Hauswirtschaft, etc. Interdisziplinäre Zusammensetzung aufgrund der vereinbarten Ziele und des Auftrages.

Information und Kontakt:

- Martin Zentner, Bildungsbeauftragter Führung/Management
Telefon 041 419 01 94, m.zentner@curaviva.ch
- www.weiterbildung.curaviva.ch/inhouse

Inhouse-Angebot: Ethische Unterstützungsstrukturen in sozialen Institutionen

Ethische Fragen innerhalb von Heimen und sozialen Organisationen sind nicht neu: Was tun, wenn die Zeit für die Betreuung und/oder Pflege fehlt? Wie sollen wir rationalisieren, ohne zu rationieren? Wann darf ich einen Klienten gegen seinen Willen waschen?

Diese Fragen haben sich jedoch angesichts unserer modernen pluralistischen und multikulturellen Gesellschaft verschärft. Die Lösung ethischer Probleme ist schwieriger geworden. Mittels ethischer Unterstützungsstrukturen werden alltägliche Dilemma-Situationen sowie ethische Fragen, vor die sich Mitarbeitende bei ihrer Arbeit gestellt sehen, aufgenommen und Hilfestellungen bei ihrer Beantwortung gemeinsam ausgearbeitet.

Nutzen einer ethischen Unterstützungsstruktur für Ihre Institution

Die Einführung einer ethischen Unterstützungsstruktur fördert einerseits die Lebensqualität der zu betreuenden Personen und steigert andererseits die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden.

Dies wird erreicht, indem die eingeführte Struktur

- die kommunikative und soziale Kompetenz der Mitarbeitenden fördert, welche für eine fruchtbringende Diskussion und zufriedenstellende Beantwortung ethischer Fragen und Entscheidungsfindung unerlässlich ist,
- in Organisationen eine Kultur bewusster ethischer Entscheidungsfindung zu entwickeln hilft,
- das Spannungsverhältnis von Autonomie und Abhängigkeit systematisch und personengerecht thematisiert,
- die alltäglichen Wertekonflikte als Chance für eine gemeinsame Haltung thematisiert,
- Engagement in der Organisation durch gemeinsame Lösungsfindung frei setzt, die Personalführung verbessert und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Institution stärkt.

Die thematische Bearbeitungstiefe dieser einzelnen Aspekte hängt auch von der Dauer der Begleitung der Unterstützungsform ab.

INHOUSE-
ANGEBOT

Formen der ethischen Unterstützungsstruktur

Der Bedarf für eine ethische Struktur wird individuell erhoben, und mögliche erste Schritte zur Implementierung von ethischen Unterstützungsstrukturen werden gemeinsam besprochen. Die Dauer wird entsprechend Ihrem Bedürfnis individuell festgelegt.

Zeitlich kürzere Angebotsformen

- Mitgehen im Alltag einer Ethikerin in der Organisation und anschliessendes ethisches Evaluationsgespräch zur Bedarfserhebung
- Mitarbeitendenschulung zu einem ethischen Thema
- Erarbeitung oder Überarbeitung von institutionellen Konzepten mit einem ethischen Bezug

Das Ethik Forum (mehrjährige Begleitung)

- Abklärungen und Aufbau einer der Organisation angepassten Ethikstruktur
- Weiterbildungen der Mitarbeitenden zu ethischen Themen
- Moderation von ethischen Fallbesprechungen und Entwicklung von kompetenten ModeratorInnen für die Leitung von Fallbesprechungen
- Gremienarbeit zu gesamtorganisatorischen Themen, z. B. Erarbeitung von Richtlinien, Leitbilder, etc..

Information und Kontakt:

Katrin Steger, Bildungsbeauftragte
Führung/Management,

k.steger@curaviva.ch, Tel. 041 419 72 52

www.weiterbildung.curaviva.ch/inhouse

**INHOUSE-
ANGEBOT**

Führungslehrgänge im Gesundheits- und Sozialbereich

Ein Team, einen Bereich, eine Institution professionell führen

Die drei Lehrgänge Teamleitung, Bereichsleitung und Institutionsleitung sind für die jeweilige Führungsstufe konzipiert und orientieren sich an Ihrer Laufbahn als Führungsperson.

M1: Führungslehrgang Teamleitung Stufe 1

Als TeamleiterIn setzen Sie sich mit Ihrer Rolle, Ihrem Führungsverständnis und -verhalten auseinander, führen Ihr Team zielorientiert, planen und organisieren die Arbeit Ihres Teams. Zudem entwickeln Sie das Team weiter und sichern die Qualität.

M2: Führungslehrgang Bereichsleitung Stufe 2

Als Bereichsleitende/r führen Sie in der Regel ein Team von Kaderpersonen, vertiefen Ihr Führungsverständnis und -verhalten, entwickeln Ihren Bereich strategisch, strukturell und kulturell weiter, gestalten Schnittstellen zu anderen Bereichen, haben Budgetverantwortung für Ihren Bereich.

M3: Führungslehrgang Institutionsleitung Stufe 3

Sie führen bereits mit einem breiten Wissens- und Erfahrungshintergrund einen Bereich oder eine Institution. Sie erwerben sich die Kompetenzen, um Ihre Organisation nach ethischen, unternehmerischen, betriebswirtschaftlichen und fachlichen (gerontologischen, sozialpädagogischen, agogischen etc.) Grundsätzen in einem komplexen Umfeld zu führen.

In allen drei Führungslehrgängen stehen, angepasst an die Rollen, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungsverständnis, die Gestaltung der Beziehungen sowie das Kennenlernen und nachhaltige Anwenden von Führungskonzepten im Zentrum.

Ein bedeutender Teil des Lernprozesses ist, das Erlernete in der Praxis umzusetzen, die gemachten Erfahrungen zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie ein persönliches Netzwerk aufzubauen.

Das Detailprogramm finden Sie unter:
www.weiterbildung.curaviva.ch/management

Zielgruppe	Führungspersonen in der jeweiligen Funktionsstufe	
Starts	Lehrgang Teamleitung, Stufe 1	6 Mal jährlich
	Lehrgang Bereichsleitung, Stufe 2	1 Mal jährlich
	Lehrgang Institutionsleitung, Stufe 3	1 Mal jährlich
Daten/Informationen	www.weiterbildung.curaviva.ch/management	

Höhere Fachprüfung Institutionsleitung im sozialen und sozialmedizinischen Bereich (eidg. Diplom)

Zertifikat Institutionsleitung CURAVIVA

Module 9+10, 24 Tage*

Stufe 3: Institutionsleitung

Nachweis Branchenwissen

Modul 9

8 Tage

Kompetenznachweis 9

Modul 10

13 Tage

Kompetenznachweis 10

Zertifikat Bereichsleitung CURAVIVA

Module 6–8, 28 Tage*

Stufe 2: Bereichsleitung

Nachweis Grundlagen Finanzen

Modul 6

6 Tage

Kompetenznachweis 6

Modul 7

9 Tage

Kompetenznachweis 7

Modul 8

8 Tage

Kompetenznachweis 8

Berufsprüfung Teamleitung mit eidg. Fachausweis (fakultativ)

Zertifikat Teamleitung CURAVIVA

Module 1–5, 27 Tage*

Stufe 1: Teamleitung

Modul 4

5 Tage

Kompetenznachweis 4/5

Modul 5

4 Tage

Modul 1

6 Tage

Kompetenznachweis 1/2

Modul 2

5 Tage

Modul 3

5 Tage

Kompetenznachweis 3

* Siehe Beschreibung im Detailprogramm

NDK Leiten von Teams in sozialen Institutionen

Schwerpunkt sozialpädagogische Einrichtungen

Sie leiten ein Team in einer sozialen Institution und möchten Ihre Führungskompetenzen gezielt erweitern und mit theoretischem Wissen ergänzen? Dieser Nachdiplomkurs richtet sich speziell an team- und gruppenleitende Führungspersonen, die nebst ihrer Führungsrolle gleichzeitig zusammen mit den Mitarbeitenden im Alltag ihre Kernaufgaben ausführen.

In diesem Nachdiplomkurs lernen Sie die wichtigsten Führungsinstrumente kennen und anwenden, reflektieren Ihre Führungsrolle in der persönlichen Arbeitssituation und entwickeln ein geeignetes Handlungs- und Verhaltensrepertoire. Die theoretischen Grundlagen werden anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen vertieft und konkretisiert: Transferaufgaben, Rollenspiele, szenische Darstellungen und weitere aktivierende Arbeitsmethoden ermöglichen ein praxisnahes und direktes Training des Gelernten während der Kurseinheiten.

Inhalte und Ziele

- Funktion und Rolle als Teamleitende in der eigenen Organisation gestalten und stärken, Methoden der Selbstführung kennen und anwenden, Zeitmanagement und persönliche Arbeitstechnik optimieren

- Zusammenarbeit im Team organisieren, Teamprozesse gestalten und steuern, Teams entwickeln und Arbeitsfähigkeit steigern, Konflikt- und Fehlerkultur im Team stärken
- Führungsgespräche mit Mitarbeitenden zielorientiert vorbereiten und durchführen, Sitzungen gekonnt leiten und moderieren
- Feedback auf Leistungen geben und die Feedbackkultur im Team stärken
- Mitarbeitende auswählen, einarbeiten, gezielt fördern und qualifizieren
- Auseinandersetzung mit rechtlichen Fragen rund um den eigenen Führungsalltag

Anerkennung

Die Absolvierenden des Lehrgangs erhalten ein Zertifikat. Zudem besteht die Möglichkeit, mittels Zusatzmodulen und eines Anerkennungsverfahrens zur Berufsprüfung Teamleitung mit eidg. Fachausweis zugelassen zu werden.

Sie erhalten das Detailprogramm unter:
www.weiterbildung.curaviva.ch oder
wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch.

Lehrgangsführung	Konstanze Thomas
Zielgruppe	Personen mit HF-Abschluss in der Funktion der Gruppen- oder Teamleitung
Daten	November 2022 bis September 2023 (19 Tage)
Ort	Luzern
Kosten	siehe Detailprogramm
Anmeldeschluss	15. Oktober 2022

Lehrgang Führen in der Hauswirtschaft

12-tägige Weiterbildung für Teamleitende

Führen will gelernt sein! Teamleitende zeichnen sich meistens durch langjährige Erfahrung und fachliche Kompetenz aus. Sie interessieren sich für die damit verbundenen Aufgaben und werden deshalb konkret für Führungsaufgaben angefragt. Wir bieten dazu das nötige theoretische Rüstzeug und dessen Vernetzung mit den praktischen Situationen des beruflichen Alltags.

In dieser Weiterbildung erwerben Sie Grundlagen für Ihre Führungsarbeit als Team- oder GruppenleiterIn in der Hauswirtschaft, sei dies in der Wäscherei, Reinigung oder in der Gästebetreuung.

Anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag reflektieren Sie Ihr eigenes Führungsverständnis und entwickeln Ihren eigenen Führungsstil weiter. Sie lernen, Führungsaufgaben zielgerichtet zu planen, durchzuführen und auszuwerten. In konkreten Gesprächssituationen üben Sie die zielorientierte Gesprächsführung mit Mitarbeitenden.

Sie erhalten das Detailprogramm unter:
www.weiterbildung.curaviva.ch oder
wb.gastronomie@curaviva.ch.

Ziele

Die Teilnehmenden

- entwickeln ihren persönlichen Führungsstil und setzen sich mit ihrer Rolle als Führungskraft auseinander,
- vertiefen ihre Fähigkeiten in der Mitarbeiterqualifikation,
- stärken ihre Auftrittskompetenz,
- leiten Gespräche und Sitzungen effizient.

Inhalte

- Führungsgrundlagen und eigenes Führungsverständnis
- Spannungsfeld Vorgesetzte/Mitarbeitende
- Problemlösungszyklus, Projektmanagement
- Basiswissen Kommunikation und Gesprächsführung
- Einführung von neuen Mitarbeitenden

Abschluss

Eine erfolgreich abgeschlossene, schriftlich dokumentierte Führungsaufgabe führt zu einem Zertifikat von CURAVIVA.

Als Modul für die eidg. Berufsprüfung Bereichsleitung Hotellerie-Hauswirtschaft anerkannt (exkl. Arbeitsrecht).

Lehrgangsleitung Britta Studer

Zielgruppe Fachfrau/-mann Hauswirtschaft mit EFZ oder gleichwertige Ausbildung in der Funktion der Gruppen- oder Teamleitung in der Reinigung, Wäscherei oder Gästebetreuung

Daten September 2022 bis März 2023 (12 Tage)

Ort Zürich

Kosten Siehe Detailprogramm

Anmeldeschluss 7. August 2022

Grundlagen der Führung

Vertrauen – Kontrolle – Verantwortung

Führen als Begabung? Wer seiner Führungsverantwortung gerecht werden will, braucht das nötige Handwerkszeug.

Der Kurs vermittelt das für eine erfolgreiche Führungstätigkeit notwendige Grundwissen für eine wertschätzende und wirksame Führung. Er ist praxisorientiert: Bei allen Themen wird der Bezug zur Praxis anhand von Übungen, Fallbeispielen usw. sichergestellt. Der Kurs gliedert sich in zwei Teile zu je zwei Tagen, damit in der Zeit dazwischen ein erster Transfer in die Praxis stattfinden kann.

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind mit den Grundsätzen der Führung vertraut,
- haben sich mit dem eigenen Führungsverhalten auseinandergesetzt.

Inhalte

- Führungsverständnis, Führungsrhythmus
- Meine Rolle als Vorgesetzte/r, mein Menschenbild
- Motivation – Feedback – Anerkennung – Kritik
- Gespräche führen
- Teamrollen und Teamentwicklung
- Konflikte und Konfliktverhalten

Kursleitung	Raphael Knecht		
Zielgruppe	Personen, die vor kurzem eine Führungsfunktion übernommen haben, kurz vor deren Übernahme stehen oder eine Auffrischung wünschen		
Daten/Orte		Teil 1:	Teil 2:
	Kurs A (Zürich):	7./8. Februar 2022	7./8. März 2022
	Kurs B (online):	11./12. April 2022	9./10. Mai 2022
	Kurs C (Luzern):	10./11. Oktober 2022	7./8. November 2022
Kosten	Fr. 1160.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1400.– Nichtmitglieder		
Anmeldeschluss	Kurs A	7. Januar 2022	
	Kurs B	11. März 2022	
	Kurs C	10. September 2022	

Grundlagen der Teamentwicklung

Effiziente Teams fallen nicht vom Himmel ... Was Sie tun können!

Organisationen sind lebendige Systeme, die in einem kontinuierlichen Anpassungs- und Veränderungsprozess stehen. Teamentwicklung ist integraler Bestandteil dieses Veränderungsprozesses und Teil der Führungsaufgabe.

In einem Team zu arbeiten, ist genauso herausfordernd, wie ein Team zu führen. Unterschiedliche Charaktere, Sprachen und Vorstellungen, kulturelle und fachliche Sozialisierungen sind in der Zusammenarbeit eine Herausforderung, deren Auswirkungen für das Teamgefüge bedeutsam sind. Dieser anwendungsorientierte Kurs unterstützt Sie beim Erkennen von grundlegenden Zusammenhängen der Teamentwicklung und lässt Sie daraus professionell-fundierte Handlungsoptionen für Ihren Führungsalltag kreieren.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erarbeiten ein ganzheitliches Verständnis für die Bildung und Entwicklung von Teams,
- verstehen, welche komplexen Prozesse in Gruppen ablaufen und wie sie die verschiedenen Phasen konkret begleiten können,
- kennen Strategien und entwickeln eine Haltung, um die Synergieeffekte in interdisziplinären/multikulturellen Teams zu nutzen,
- entwickeln ihre Fähigkeiten (weiter), um zufriedenstellende Arbeitsbeziehungen im Team zu gestalten.

Inhalte

- Grundlagen erfolgreicher Teamarbeit als fortlaufender Prozess
- Merkmale interdisziplinärer/multikultureller Zusammenarbeit
- Umgang mit sogenannten Widerständen und Konfliktpotenzialen
- Anhand konkreter Anliegen verschiedene Methoden kennen lernen und ausprobieren

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen des unteren/mittleren Kaders, Personal- und Bildungsverantwortliche
Daten	28. bis 30. November 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	28. Oktober 2022

Mitarbeitende führen



Situativ – wirksam – nachhaltig

Die Herausforderungen an Führungsleute sind heute in der Gastronomie wie in der Hauswirtschaft geprägt durch Wandel, Knappheit, Reorganisationen und vieles mehr.

Die Fähigkeit, situativ, wirksam und gleichzeitig nachhaltig zu führen, wird immer entscheidender. Hilfreich dabei ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Führungsleistung und dem persönlichen Rollenverständnis in der Führungsarbeit.

Ziele

Die Teilnehmenden

- setzen sich gezielt mit ihrer Rolle und Wirkung als Führungsperson auseinander,
- erhalten einen Überblick der Instrumente moderner Führung und leiten mögliche Konsequenzen für Ihren Führungsalltag ab,
- setzen sich mit nachhaltiger und wirksamer Führungsarbeit auseinander,
- holen sich neuen Schwung für die täglichen Herausforderungen.

Inhalte

- Aspekte wirksamer und nachhaltiger Führungsarbeit
- Vom Nachgeben und Zumuten
- Erfolgreiche Führung setzt wirksame Kommunikation voraus
- Fit for change

Kursleitung	Ursula Eberle
Zielgruppe	Führungsverantwortliche Gastronomie und Hauswirtschaft
Daten	19./20. Oktober 2022
Ort	Glattbrugg ZH
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	19. September 2022

Drei Bausteine, um Führungsarbeit zu gestalten



Bewusst und zeitgemäss

Mitarbeitende zu führen, wird immer anspruchsvoller. Es braucht Führungsinstrumente mit geringem Zeitaufwand und hoher Chance, erfreuliche Ergebnisse zu erzielen. Die Führungsarbeit als wichtige Säule des Unternehmenserfolges erfordert ständig eine wachsame Weiterentwicklung. Die Führungskräfte selbst brauchen eine sichere Orientierung in ihrer Systematik der Vorgehensweise.

Dies benötigt unter anderem Kenntnisse über Führungsinstrumente, die zur rechten Zeit am rechten Ort eingesetzt werden, um die Ergebnisse der Führungsarbeit zur Freude werden zu lassen. Gute FührungsspezialistInnen zeichnen sich aus durch eine wertschätzende Haltung in Verbindung mit einer Vorgehensweise, die eindeutig und verständlich ist.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen die Potenziale und Interessen der Mitarbeitenden als Basis der Führungsarbeit,
- gewinnen aus der Kombination der Führungsbausteine eine Handreichung für sich und für die Mitarbeitenden,
- üben in der Weiterbildung die Diagnose des Entwicklungsstandes der Mitarbeitenden, um das angemessene Führungsinstrument auszuwählen.

Inhalte

Baustein 1: Sicherheit

Die Führungskraft ist sicher, welche Mitarbeitende sie in welcher Weise führt.

Baustein 2: Ergebnisorientierung

Die Führungskraft führt ergebnisorientiert. Durch Zielvereinbarung erleben die Mitarbeitenden persönliche Erfolge.

Baustein 3: Arbeitsfreude

Das MitarbeiterInnengespräch als 1-Minuten- oder 5-Minutengespräch ist das Feinwerkzeug.

Kursleitung	Margarete Schneberger
Zielgruppe	Führungspersonen
Daten	18. bis 20. Oktober 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	18. September 2022

Der Notfallkoffer für die Führungsarbeit



Wenn es mal klemmt, wenn es blockiert,
wenn es Spannung gibt oder ungemütlich wird ...

20 Führungsinstrumente für herausfordernde Situationen

Sie können entspannter arbeiten, wenn in Ihrer «Werkzeugkiste» mit den Führungsinstrumenten auch eine Abteilung für Notfälle eingerichtet ist. Instrumente für Notfälle sollten leicht anzuwenden und ohne das Studium komplizierter Bedienungsanleitungen einsetzbar sein.

Wie erfahrene HandwerkerInnen genau das zur Situation passende Werkzeug benutzen, so hilft es im Führungsalltag, für die überraschenden und die altbekannten kritischen Situationen das entsprechende Werkzeug parat zu haben.

In diesem Fachkurs bekommen Sie handlich beschriebenes «Werkzeug», das Sie in Ihre bestehende Führungssystematik einsortieren können.

Bis 20 Werkzeuge – vom «Fehler an der Wurzel packen» über die «professionelle Entschuldigung» oder der «Checkliste zur Überprüfung der Kommunikation mit einzelnen Mitarbeitenden» – werden dargestellt und geübt.

Herausfordernde Situationen können z.B. im Verhaltensbereich einzelner Personen, in der Teamarbeit, der Rollenklarheit, dem Zeitdruck, der Kompetenzfragen und der Motivation sichtbar werden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- können die beschriebenen und in der Übung getesteten Werkzeuge sofort anwenden,
- fühlen sich ermutigt, Herausforderungen strukturiert zu begegnen.

Inhalte

- Darstellung und Übung von Führungsinstrumenten für anspruchsvolle Situationen

Kursleitung	Margarete Schneberger
Zielgruppe	Führungspersonen
Daten	12./13. Mai 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	12. April 2022

Selbstmanagement – sich und andere führen

Mensch und Aufgabe im Einklang

Eigentlich machen Sie alles richtig, und trotzdem läuft Ihnen die Zeit davon. Sie setzen Prioritäten, und trotzdem haben Sie manchmal das Gefühl, das Wesentliche komme zu kurz.

Dieser Fachkurs unterstützt Sie mit entsprechenden Inputs und Instrumenten, damit Ihnen eine bewusste Auseinandersetzung mit sich selbst gelingen kann. Gerade erfolgreiche Menschen, die von aussen gesehen «alles im Griff» haben, stellen sich oft die Frage: «Ist es das?». Auslöser ist oft die Erkenntnis, dass wichtige Lebensbereiche zu kurz kommen. Erfolg kann solche Fragen lange verdrängen – aber niemals beantworten.

Ziele

Die Teilnehmenden

- setzen sich bewusst mit ihren unterschiedlichen Rollen auseinander und nehmen eine bewusste Gewichtung vor,
- lernen Aspekte des Selbstmanagements kennen und leiten Konsequenzen für Ihren Alltag ab,
- lernen die Zeitquadranten kennen und ziehen Konsequenzen daraus,
- lernen kreative Methoden kennen und anwenden, um sich vermehrt dem Wesentlichen zuwenden zu können,
- reflektieren die Verbindung ihrer Führungshaltung zum «Selbstmanagement».

Inhalte

- Prioritäten und Ziele: Gedanken zur Effizienz
- Zeitquadranten kennen und anwenden lernen
- «Zeitdiebe» erkennen und eliminieren
- Vom Zeitmanagement zur persönlichen Führungsstärke
- Wir entwickeln Aspekte einer nützlichen Haltung als Führungskraft

Kursleitung	Ursula Eberle
Zielgruppe	Führungspersonen, Personal- und Bildungsverantwortliche
Datum	6. April 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	6. März 2022

Führen im Spannungsfeld Vorgesetzte – Mitarbeitende



Erfolgreich in der «Sandwichposition»

Als Vorgesetzte arbeiten Sie im Alltag eng mit Ihren Mitarbeitenden zusammen. Egal, ob Sie direkt aus dem Team oder von aussen in Ihre Position gekommen sind: Dieser ständige Wechsel zwischen Führungsaufgabe und Teamposition bringt Sie in verzwickte Situationen. Spezielle Fähigkeiten, welche über klassische Führungskompetenzen hinausgehen, sind gefordert.

Es ist wertvoll, sich der unterschiedlichen Erwartungen in der sogenannten «Sandwichposition» bewusst zu werden und zu lernen, situationsgerecht damit umzugehen. Vielfältige Inputs, Modelle, die eigene Reflexion und der Austausch mit anderen Vorgesetzten in ähnlichen Rollen unterstützt Sie dabei. Nach zwei Kurstagen wird das Gelernte in einer begleiteten Transferphase in der Praxis erprobt, um am dritten Kurstag reflektiert und vertieft zu werden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit ihrem Führungsanspruch und -verständnis auseinander,
- profitieren gegenseitig vom Erfahrungsschatz bezüglich verschiedenen Erwartungen an ihre Führungsrolle,
- hinterfragen ihren Rollentausch und analysieren Spannungsfelder,
- reflektieren ihre Wirkung, befassen sich mit eigenen und fremden Ressourcen im Team,
- setzen sich mit herausfordernden Situationen im Führungsalltag, z. B. dem Verhalten in der «Sandwichposition», auseinander.

Inhalte

- Vorbilder, welche mein Führungsverständnis geprägt haben
- Spannungsfeld der unterschiedlichen Rollenerwartungen
- Das Team und seine/unsere Vorgeschichte
- Meine Wirkung und die unterschiedlichen Persönlichkeiten im Team
- Konkrete Teamsituation und lösungsorientierte Ansatzpunkte

Kursleitung	Mirjam Egli-Rohr
Zielgruppe	Führungspersonen
Daten/Orte	Kurs A: 21./22. März, 3. Mai 2022, Wetzikon ZH Kurs B: 22./23. September, 17. November 2022, Luzern
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	Kurs A: 21. Februar 2022 Kurs B: 22. August 2022

Umgang mit Ambivalenzen und Dilemmata im Führungsalltag

Dilemmata und Ambivalenzen bedeuten einerseits Druck und Erwartungen, andererseits sind sie auch die Chance für Entwicklung und Kreativität. Diese zwei Kurstage bieten Gelegenheit, sich mit den Hintergründen auseinanderzusetzen, eigene Strategien zu analysieren und neue Möglichkeiten kennen zu lernen.

Führungspersonen stehen täglich in der Verantwortung, unterschiedliche Interessen und Zielsetzungen gegeneinander abzuwägen. Im beruflichen Alltag sind oft schwierige und weitreichende Entscheidungen unter grossem Zeitdruck zu treffen. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten und Lösungsstrategien in einem beträchtlichen Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Polen, die sowohl die fachliche wie auch die persönliche Ebene betreffen. Entscheidungsfindungsprozesse verlaufen sehr individuell – Dilemmata sind vorprogrammiert. Ein entspannter Umgang damit ist Lebens- und Führungsqualität.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erhalten Hintergrundwissen zu Ambivalenz und Widersprüchlichkeit im Führungsalltag,
- lernen verschiedene Vorgehensweisen und Lösungsmethoden im Umgang mit Zielkonflikten und mehrdeutigen Haltungen kennen,
- reflektieren das Gelernte an Beispielen aus ihrem Alltag und Umfeld,
- entwickeln Handlungsstrategien für die Praxis.

Inhalte

- Führungsmodelle und Rollentheorie – Ressourcen im Spannungsfeld
- Unterschiede, Vor- und Nachteile von rationalen und intuitiven Entscheidungen
- Kräftefeldanalyse nach Kurt Lewin und Umsetzung in die eigene Praxis
- Strategien zur Lösung von Ambivalenzen und Methoden zur Entscheidungsfindung

Kursleitung	Silvia Mathys
Zielgruppe	Führungspersonen, Personal- und Bildungsverantwortliche
Daten	18. Februar, 4. März 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	18. Januar 2022

Wertegeleitet reflektieren, entscheiden und handeln



Ethische Unterstützungsstrukturen in sozialen Organisationen

Im Berufsalltag erleben wir vielfältige Situationen, die ethische Entscheidungsfindungen verlangen. Das Erkennen solcher Situationen ist nicht immer eindeutig und manchmal sind sie sogar erst auf den zweiten Blick als solche erkennbar. Weiter sind die Entscheidungen meistens komplex und nicht einfach zu treffen. Der Fachkurs gibt Einblick in die Formen und Möglichkeiten von ethischer Reflexion in der Praxis.

Neben der Klärung von Grundlagen rund um das Thema Ethik und Moral steht die Haltungsentwicklung in Teams bei ethischen Fragen im Fokus. Auch die unterschiedlichen Formen der Institutionalisierung werden thematisiert, d.h. interne Weiterbildungen, Einrichten eines Ethikforums bis hin zur Verknüpfung der Ethik mit den bereits bestehenden institutionellen Konzepten.

Der Fachkurs leistet einen Beitrag zur Klärung, inwiefern Ethik die alltägliche Arbeit unterstützen, die Lebensqualität der Bewohnenden erhöhen und den moralischen Stress der Mitarbeitenden senken kann.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Unterscheidung zwischen Ethik und Moral,
- wissen, was ethische Unterstützung leisten kann und soll,
- können ihre eigene Haltung zur ethischen Unterstützung formulieren und diese in Bezug zur eigenen Berufssituation stellen,
- sind in der Lage zu erklären, was Ethik ist und was es bedeutet, ethische Unterstützung in der eigenen Organisation aufzubauen.

Inhalte

- Repetition von ethisch-/moralischem Grundwissen
- Unterschiedliche ethische Unterstützungsformen in Organisationen
- Entscheidungsfindungstools (Fallarbeit)
- Praktische Tipps zur Erarbeitung von Konzepten zu ethischen Themen (oder Weiterentwickeln eines bestehenden Konzeptes)

Kursleitung	Daniela Ritzenthaler
Zielgruppe	Führungspersonen aller Stufen mit Betreuungs-/Pflegeauftrag
Datum	2. September 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	2. August 2022

Führung – agiler und gesünder

Ein persönliches Verständnis entwickeln

Selbstorganisation, Vertrauen, Rahmen geben, intrinsische Motivation und gemeinsame Erfolge feiern, sich und andere gesund führen.... Schlagwörter des agilen Führungsverständnisses. Nur was heisst das eigentlich genau? Was bedeutet es sich als Führungsperson mehr als Coach und Beraterin/Berater des Teams zu verstehen?

Ein agiles Führungsverständnis ist nicht nur in einer agilen Organisation, sondern auch in einer hierarchisch organisierten Institution möglich. Es bedingt, dass Sie den Gesamtzusammenhang verstehen, um ein persönliches Verständnis von agiler Führung und erste Schritte Richtung Selbstregulation entwickeln zu können. Das nötige Grundlageverständnis und die dazugehörigen Methoden erlangen Sie im Rahmen dieses Fachkurses. Sie lernen schneller auf Veränderungen zu reagieren und dem Team trotzdem die nötige Stabilität zu geben. Sie stellen gemeinsame Erfolge ins Zentrum und lernen, sich selbst besser zu regulieren und sich sowie Ihre Mitarbeitenden gesund zu führen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind mit den Grundsätzen einer agilen, auf Werten basierenden Führung vertraut,
- kennen Tools, um Selbstorganisation und Eigenverantwortung der Mitarbeitenden und der Teams zu stärken,
- haben eine Vorstellung, wie agile Führung in ihrer Organisation realistisch umsetzbar ist, um neue Wege zu gehen.

Inhalte

- Bedeutung von Agilität und agiler Führung
- Führungskompass, agile Wertespinne und Prinzipien, Design Thinking
- Selbstorganisation aktivieren und leben (Meetingarchitektur, Delegation Board, Führungsboard)
- Teams und Mitarbeitende stärken (agile Teamentwicklung, 8 Schritte des Wandels, Katalysator, systemisches Konsensieren)

Hinweis

Der Kurs eignet sich als Ergänzung zum Kurs «Grundlagen der Führung».

Kursleitung	Raphael Knecht
Zielgruppe	Führungspersonen
Daten, Ort	30. September 2022, Luzern 10. November 2022 online (2 Stunden am Nachmittag) 24. November 2022 online (2 Stunden am Nachmittag) 5. Dezember 2022, Luzern
Kosten	Fr. 770.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 930.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	30. August 2022

Positive Leadership – Alter Wein in neuen Schläuchen?



Wie wirkungsvolle stärkenorientierte Führung gelingt

Motivierend, optimistisch und stärkenorientiert führen – das ist unser aller Ziel. Oft gelingt die Umsetzung aus unterschiedlichsten Gründen nicht so wie gewollt und wir arbeiten doch (gezwungenermassen) problemorientiert. Wie können wir die Stärken und Interessen der Mitarbeitenden erkennen und fördern? Was lässt uns zusammen mit unseren Teams erfolgreich sein? Wie bewusst oder unbewusst ist uns unser Führungsstil? Dieser Kurs orientiert sich an den wissenschaftlichen Grundlagen der Positiven Psychologie und den eigenen Erfahrungen.

Positive Psychologie will nichts «schönreden» oder schwierige Rahmenbedingungen verneinen und hat in diesem Sinne wenig gemeinsam mit «Positivem Denken». Es geht vielmehr darum, den einzelnen Mitarbeitenden, den Führungskräften und auch den Organisationen neue strukturelle und persönliche Möglichkeiten zu eröffnen, sich ein zufriedeneres (Arbeits-)Leben zu schaffen, seine Stärken bewusst einzusetzen und ganz im Sinne der Positiven Psychologie «aufzublühen». Dies führt erwiesenermassen zu einer höheren Arbeitszufriedenheit. In diesem Kurs erhalten Sie auch einen Einblick in neurowissenschaftliche Erkenntnisse.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihre eigenen Stärken und wenden diese gezielt und vermehrt an,
- erkunden ihre eigene Wertehaltung und entwickeln diese weiter,
- wissen, wie sie ihr Team stärkenorientiert und wirkungsvoll mit Positive Leadership führen und fördern können,
- können Massnahmen planen, einführen und diese auch systematisch einsetzen.

Inhalte

- Konzept der «Positiven Führung» (Positive Leadership) und neurowissenschaftliche Erkenntnisse
- Eigene Charakterstärken und deren Einsatz im Führungs- und Arbeitskontext
- Steigerung des Engagements, Bedeutung des «Flow» und der positiven Emotionen
- Wissen und erprobte Instrumente, wie die Konzentration auf das Positive gelingt

Kursleitung	Liliane Blurtschi
Zielgruppe	Führungspersonen
Datum	8. April 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	8. März 2022

Agiles Führen und Positive Leadership

Mitarbeitende erfolgreich begleiten

Wenn wir agiles Führen und Arbeiten mit den Absichten der Positiven Psychologie in Verbindung bringen, stellt sich die Frage: Beinhaltet «Agilität» automatisch auch ein positives Mindset? Die Antwort lautet: Nein, nicht unbedingt. Für eine Führungskraft, die agil führen will, kann die Positive Psychologie einen Mehrwert bringen.

Menschen und Organisationen mit einem agilen Mindset passen sich ständig an die jeweils aktuellen Bedingungen an, indem sie aus Erfahrungen lernen. Häufig überfordern diese raschen und teils komplexen Veränderungen sowohl Führungskräfte als auch die Mitarbeitenden. Dies kann zur Folge haben, dass Arbeitszufriedenheit und -leistung stagnieren oder sich verschlechtern. Zusätzlich zum agilen Mindset ist deshalb die bewusste Integration von Elementen der Positiven Psychologie hilfreich, um den Menschen in der Organisation eine Orientierung zu geben und sie zu einem Wohlbefinden und zur Zufriedenheit zu führen.

Dabei spielen Stichworte wie psychologische Sicherheit, Achtsamkeit und Resilienz sowohl auf der individuellen Ebene als auch für die Organisation als Ganzes eine wichtige Rolle. Die erfolgreiche Organisation der Zukunft ist positiv und agil!

Ziele

Die Teilnehmenden

- vertiefen ihre Kenntnisse in Positive Leadership und können sie praktisch in ihrem Führungsalltag anwenden,
- kennen die relevanten Faktoren, um agil und positiv führen und arbeiten zu können.

Inhalte

- Positive Leadership (Vertiefung der Grundlagen)
- Konzepte der organisationalen und individuellen Resilienz
- Psychologische Sicherheit in Organisationen
- Achtsamkeit und Kommunikation
- Agilität und Positivity

Kursleitung	Liliane Blurtschi
Zielgruppe	Führungspersonen
Empfehlung	Grundkenntnisse Positive Leadership, z.B. aus den Fachkursen «Positive Leadership» oder «Führung – agiler und gesünder»
Datum	23. September 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	23. August 2022

Neues Denken und Handeln in veränderten Zeiten

Spiral Dynamics Integral - Ein ganzheitliches Entwicklungsmodell verstehen und nutzen

Sie fragen sich, warum Sie mit Ihren bewährten Techniken die Mitarbeitenden nicht erreichen? Sie wollen Veränderungen realisieren, doch es will nicht gelingen? Warum? Menschen denken ganz unterschiedlich und können sehr verschiedene Werte haben. So haben Mitarbeitende einer Organisation oft auch unterschiedliche Vorstellungen von der Strategie, dem Auftrag, der gemeinsamen Aufgabe.

Spiral Dynamics, mit dem zugrundeliegenden Modell von C. Graves, hilft zu verstehen, aus welchen Motiven heraus Menschen, Teams, KollegInnen, KundInnen, Abteilungen und Organisationen handeln und wie diese mit Herausforderungen umgehen. Und es erklärt zugleich, wie Missverständnisse, Konflikte und Probleme entstehen und auf welche Weise diese gelöst werden können.

An diesen zwei Tagen wird die Theorie erfahrbar. Mit Übungen und Reflexionen in Gruppen sowie mit konkreten Beispielen aus der Praxis werden die Konzepte anschaulich und der Transfer in den Berufsalltag möglich.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen und verstehen das ganzheitliche Entwicklungsmodell Spiral Dynamics,
- sind in der Lage, das Modell als Diagnose- und Interventionsinstrument zu nutzen,
- gewinnen einen Einblick in die Strukturen und Potenziale der eigenen Organisation,
- erkennen die Entwicklungsaufgaben für sich, Teams oder die Organisation,
- üben sich in der praktischen Anwendung für den Führungsalltag.

Inhalte

- Herausforderungen in veränderten, agiler werdenden Zeiten
- Einführung in Spiral Dynamics
- Prinzipien für Veränderung
- Transfer in den Führungsalltag

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen des mittleren/oberen Kadern
Daten	6./7. Juli 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	6. Juni 2022

Humor als Ressource

Mit Gelassenheit reagieren und Schlagfertigkeit üben

Humor ist eine wunderbare Art, konstruktiv mit herausfordernden Situationen umzugehen. Humor kann Bewegung in verfahrenen Situationen bringen, ohne sie dabei zu negieren.

Gemeinsames Lachen verbindet und schafft Freiraum für neue, kreative Lösungen. Lachen entspannt, stimmt versöhnlich und bringt eine wohltuende Distanz zu Stress. Wer als Führungsperson den eigenen Humor pflegt und gelassen reagieren kann, trägt viel zu einem positiven Arbeitsklima bei. Im Kurs kann die Wirkung von Humor und gemeinsamem Lachen erfahren werden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Wirkung von Humor als versöhnliche Kraft,
- können belastende Situationen mit einem lachenden Auge betrachten,
- haben ihren persönlichen Humor reflektiert,
- verfügen über ausgewählte – zu ihnen passende – humorvolle Reaktionen in Berufssituationen.

Inhalte

- Vom Ärger zu Humor und Gelassenheit
- Lachen ist gesund!
- Abgrenzung zu destruktiven Formen des Lachens
- Spielend Schlagfertigkeit üben mit «Kwickwitz»

Kursleitung	Annamarie Ryter
Zielgruppe	Führungspersonen, HR- und Bildungsverantwortliche
Daten, Ort	23. März 2022, Luzern 6. April 2022, online (2 Stunden am Nachmittag)
Kosten	Fr. 390.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 470.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	23. Februar 2022

Mentaltraining – Ziele auf eine andere Art erreichen

Systematische Optimierung der Handlungskompetenzen

Verlieren Sie in Stresssituationen manchmal die Kontrolle über Ihre Emotionen? Haben Sie oft das Gefühl, nicht so souverän zu reagieren, wie Sie das eigentlich gewollt hätten? Hätten Sie gerne mehr Unterstützung beim Stressmanagement? Mentales Training hat auf viele Bereiche des Lebens positive Auswirkungen.

Eigentlich hätte man auch auf die meisten dieser Fragen eine Antwort, wüsste auch wie, nur leider gelingt es oft nicht so ganz wie gewünscht. Es geht also um nichts Neues, sondern darum, sich bekannter Schemata/Denkmuster (wieder) bewusst zu werden. Sie gezielt mental zu steuern und diese Steuerung auch immer wieder zu trainieren. Intensives Vorstellungstraining von Verhaltensweisen oder Bewegungsabläufen oder eben Mentaltraining fördert die Zielerreichung. Mentales Training unterstützt Sie bei den steigenden Anforderungen und Veränderungen im Beruf und fördert Ihre Konzentrationsfähigkeit und Ihre psychische Belastbarkeit.

Im Rahmen dieses Fachkurses erhalten Sie Grundlagen für die Entwicklung eines persönlichen Mentaltrainings oder dessen Weiterentwicklung.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen den Ablauf eines Mentaltrainings,
- kennen die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Mentaltrainings,
- können dieses Wissen in ihren Arbeitsalltag einbinden,
- sind in der Lage, ihr eigenes Mentaltraining zu erarbeiten.

Inhalte

- Grundlagen des mentalen Trainings
- Einsatz- Anwendungsmöglichkeiten des Mentaltrainings
- Ziele im Beruf definieren und mit Mentaltraining umsetzen
- Verschiedene Techniken des Mentaltrainings

Kursleitung	Liliane Blurtschi
Zielgruppe	Führungspersonen in sozialen Einrichtungen/Organisationen
Daten	21. März 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	21. Februar 2022

Wissen in der Institution nachhaltig sichern

Sie arbeiten in einer Institution, welche in den letzten Jahren viel investiert hat in ein Fachgebiet (z.B. Palliative Care, ergänzende Nahrung, Hygiene in der Hauswirtschaft, ...) und es ist Ihnen ein Anliegen, mehr Kompetenz in der Rolle als Fachverantwortliche/r zu erwerben. Ihr Ziel ist, das Gelernte und Erarbeitete in die Praxis zu transferieren, es zu festigen und weiterzuentwickeln. Als Fachverantwortliche/r mit vertieftem Fachwissen, haben Sie den Auftrag, dieses Wissen nachhaltig in der Institution zu sichern.

Der Fachkurs soll Sie befähigen, in Ihrem Fachgebiet konzeptionelle Fixpunkte konstruktiv im Team und gegenüber anderen Mitbeteiligten zu vertreten. Sie setzen sich mit möglichen Stolpersteinen auseinander und erhalten Tipps, wie Wissen im Betrieb und im Team umgesetzt und integriert werden kann. Zudem sollen neue Mitarbeitende die Möglichkeit erhalten, schnell anschlussfähig zu werden, um die gemeinsame Haltung und Praktiken aktiv mittragen zu können. Um diesen Prozess erfolgreich gestalten zu können, muss die Leitungsebe-

ne mit einbezogen sein. Wissensmanagement ist eine Führungsaufgabe. Die Geschäftsleitung und/oder Bereichsleitung erteilt Ihnen den Auftrag und unterstützt Sie darin.

Ziele

- Die Teilnehmenden sind in der Lage,
- eine Auftragsklärung durchzuführen und ihre Rolle als «Fachverantwortliche/r» zu reflektieren,
 - in ihrem Betrieb den Prozess zur Verankerung ihres Fachwissens zu gestalten und begleiten,
 - gezielte Massnahmen wie Sitzungen leiten, Einführung ins Fachthema für neue Mitarbeitende organisieren, Weiterbildungsplanen, Wissen weiter geben etc.

Inhalte

- Unterschied Wissensmanagement – Wissen sichern
- Strukturiertes, konzeptionelles Planen
- Sitzungsgestaltung und Sitzungsleitung
- Informieren, Verhandeln und Argumentieren in der Rolle der «Fachverantwortlichen»
- Fallbesprechung durchführen

Kursleitung	Marylène Renggli, Petra Herger
Zielgruppe	Fachpersonen mit EFZ oder einem Tertiärabschluss, welche sich in einem Fachgebiet bereits weitergebildet haben und weiterführende Fachverantwortung im Betrieb übernehmen oder übernehmen werden.
Daten	5./6. September, 17. November 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	15. August 2022

Wirksam kommunizieren



Kommunikative Fähigkeiten verbessern und gezielt einsetzen

Im beruflichen Alltag findet Kommunikation so selbstverständlich statt, dass wir häufig gar nicht darüber nachdenken, auf welche Weise sie geschieht, wann und wo Missverständnisse entstehen und welche Konsequenzen dies für die Zusammenarbeit haben kann.

Je gezielter Führungskräfte Kommunikation einsetzen können, umso effizienter können sie ihre Aufgaben erfüllen. Deshalb fokussiert der Kurs auf das Verstehen und Beeinflussen von Kommunikationsprozessen. Das Wissen um die Wirkung und die Auswirkungen der Kommunikation hilft Ihnen, Ihren Kommunikationsstil zu reflektieren und Ihr Kommunikationsverhalten zu modifizieren. Neben kurzen theoretischen Inputs werden wir mit verschiedenen Übungen Erfahrungen sammeln, aber auch an eigenen praktischen Beispielen üben.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihren eigenen Kommunikationsstil und können ihn wirkungsvoll einsetzen,
- können Kommunikationsprozesse besser steuern.

Inhalte

- Die Wirkung von Sprache und Kommunikation besser verstehen lernen
- Kommunikationsmuster auf Wirksamkeit analysieren
- Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und dem Kommunikationsstil
- Nonverbale Kommunikation

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen
Daten	6. Mai, 14. Juni, 1. Juli 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	6. April 2022

Wer fragt, führt!

Die Fragekompetenz mal ins Zentrum rücken!

Wer richtig Fragen stellt, bewirkt auch bessere Antworten und Gesprächsverläufe. Gute und gezielte Fragen helfen bei jeglicher Art von Gesprächen; sei es im Führungsalltag, in Mitarbeitendengesprächen, in Selektionsprozessen, im Kundenkontakt, im Klären von Missverständnissen oder im konstruktiven Umgang mit Konflikten. Sie lernen, erfolgreicher und wirksamer zu kommunizieren.

Da Fragen im beruflichen Alltag und gegenüber unterschiedlichen internen und externen Anspruchsgruppen stets Thema sind, erhöht sich die Wichtigkeit von gezieltem und bewusstem Fragen. In diesem Fachkurs werden unterschiedliche Berufs- und Führungssituationen unter dem Fokus Frage-/Antwortverhalten betrachtet und trainiert.

Ziele

Die Teilnehmenden

- steigern ihre Frage-, Auswertungs- und Antwortkompetenz,
- lernen unterschiedliche Fragearten und deren psychologische Wirkungsweisen kennen, entwickeln Gesprächsführungsqualitäten und erhöhen die Dialogfähigkeit,
- bereiten Gespräche fragetechnisch gezielt vor.

Inhalte

- Bewusstheit erweitern für die Frage-/Antwortdynamik
- Klarheit, Sicherheit und Auftrittskompetenz gewinnen für diverse Gespräche
- Reaktionen abschätzen lernen, was Fragen bewirken können
- Effizienz- und Effektivitätssteigerung innerhalb der Kommunikation mittels bewusster Anwendung der Frage-, Auswertungs- und Antwortkompetenz erreichen

Kursleitung	Barbara Thaddey
Zielgruppe	Führungspersonen, Personal- und Bildungsverantwortliche, Projektverantwortliche
Datum	19. April 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	19. März 2022

Die Wirkung unserer Körpersprache und Stimme in der Kommunikation

Wie Sie mit Emotionen in der Gesprächsführung wirksam umgehen

Menschen mit persönlicher Autorität fällt manches leichter. Sie setzen sich einfacher durch. Scheinbar ohne grossen Aufwand und Widerstand. Und sie geniessen natürlichen Respekt. Emotionen erleben wir in Gesprächen oft als eher störend. Dabei sind es gerade die Emotionen, die die Wirksamkeit von Kommunikation ausmachen! Persönliche Autorität zeigen wir mit sozialen Emotionen.

Jede Kommunikation ist auch immer eine Begegnung zwischen Menschen. Zur Regelung dieser Begegnung existiert eine Beziehungssprache, die an Körpersprache und Stimme zu erkennen ist. Diese Sprache kann man lernen und gezielt einsetzen. Was immer wir in einem Gespräch erreichen möchten – ohne «funktionierende» Beziehungsebene werden wir nicht erfolgreich sein.

Sie entwickeln – ausgehend von Ihrer ganz persönlichen Situation – die Fähigkeit, Gespräche mit persönlicher Autorität zu führen. Ein Fachkurs für alle, die ihre persönliche Autorität in ihrer Arbeit stärken wollen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen die Bedeutung von Emotionen in der Kommunikation,
- lernen Elemente und Regeln der Beziehungssprache kennen,
- können die Beziehungssprache in ihrem Alltag einsetzen.

Inhalte

- Was sind Emotionen – was sind Gefühle?
- Was uns Emotionen wie mitteilen
- Von der «Automatik» zum bewussten Einsatz in ihrem Alltag

Kursleitung	Peter Eberle
Zielgruppe	Führungspersonen, Personal- und Bildungsverantwortliche
Datum	14. Oktober 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	14. September 2022

Delegieren – Eine Führungsaufgabe

Für die Mitarbeitendenförderung und eigene Freiräume

Die Kunst des Delegierens bedeutet, Aufgaben konsequent zu verteilen und effektiv zu steuern. Wer nicht delegiert, nimmt den Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Übernahme von Verantwortung – und sich selbst die Zeit für die eigentlich wichtigen Führungsaufgaben.

Eine zentrale Aufgabe von Führungskräften ist es, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten ideal auf verschiedene Personen zu verteilen, dass die Arbeiten optimal ausgeführt werden können. In diesem Fachkurs lernen Sie, wie Sie sich effektiv organisieren, welche Tätigkeiten Sie an wen delegieren, welche nicht, sowie welche Wege Sie dazu gehen können. Gekonnt delegieren schafft Freiräume für Sie und Ihre Ziele!

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die eigenen Führungsaufgaben und können andere loslassen,
- wissen, was und wie delegiert werden kann,
- entwickeln umsetzbare Handlungsstrategien für den eigenen Bereich.

Inhalte

- Wichtige Voraussetzungen zum Delegieren
- Verschiedene Delegationsstile
- Stufen erfolgreichen Delegierens
- Probleme und Risiken beim Delegieren

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen
Datum	21. Oktober 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	21. September 2022

Führen – mit mediativer Kompetenz!

Schwierige Situationen nachhaltig klären

Als Führungskraft ist man gerade dann gefragt und gefordert, wenn es im Team oder mit den KlientInnen/Bewohnenden schwierig wird. Hier lernen Sie, Konflikte konstruktiv anzugehen und dabei in Ihrer Führungsrolle zu bleiben.

Die Mediation bietet bewährte Handlungsprinzipien, um in Konflikten gemeinsam nachhaltige und tragbare Lösungen zu finden. Wir nutzen Grundlagen der Mediation für das Konfliktmanagement, insbesondere eine mediative Haltung und eine entsprechende Gestaltung der Kommunikation. Diese wenden Sie in schwierigen (Gesprächs-) Situationen im Führungsalltag an.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Haltung und Vorgehensweisen der Mediation,
- lernen heikle Gesprächssituationen klar und zugleich empathisch führen,
- lernen ihr persönliches Konfliktmuster und ihre Entwicklungschancen in der Führung kennen,
- erleben die Wirkung der erlernten Methoden an eigenen Fällen.

Inhalte

- Das Eisbergmodell und die Phasen der Mediation
- Grundhaltungen und Kommunikationstechniken aus der Mediation
- Das Riemann-Thomann Persönlichkeitsmodell
- Der Perspektivenwechsel und die Stufen der Anerkennung

Kursleitung	Amir Vitis, Yvonne Hofstetter Rogger
Zielgruppe	Führungspersonen aller Stufen und Bereiche
Daten	25. Februar, 17. März 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	25. Januar 2022

Mit SysTeamsChange® fit für den Wandel

Veränderung kompetent steuern

Im Prozess einer Veränderung den Überblick über das System der ganzen Organisation und die Dynamik in den Teams zu behalten, ist komplex und anspruchsvoll. Entscheide erzielen oder verfehlen manchmal die beabsichtigte Wirkung. Überraschungen gehören zum Alltag.

In diesem Fachkurs wird diese Komplexität mittels Planspiel simuliert. Die Teilnehmenden steuern auf einem Spielbrett einen Veränderungsprozess und erhalten auf jede getroffene Entscheidung ein unmittelbares, theoriebasiertes Feedback. Annahmen über die Systeme und das eigene Veränderungsverhalten stehen im Fokus. Denk- und Verhaltenspräferenzen werden erfahrungsbasiert und reflektierbar. Durch das Handeln im Team findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungsverständnis und Rollenverhalten statt.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erlangen Grundlagenwissen über die Phasen der Veränderung und methodische Ansatzpunkte sowie Interventionsmassnahmen in der Steuerung von Veränderungsprozessen,

- kennen unterschiedliche Gestaltungselemente des Changeprozesses, inkl. mögliche Auswirkungen auf verschiedene Betroffene und Funktionen einer Organisation,
- haben im Arbeitsteam den Umgang mit typischen Problemen (Widerstand, Umgang mit Macht usw.) simuliert,
- reflektieren und erweitern ihre Annahmen und Vorstellungen von Veränderungsprozessen.
- setzen sich mit den Transfermöglichkeiten in die eigene Praxis auseinander.

Inhalte

- Spielen des Planspiels SysTeamsChange® (www.systems-change.com)
- Auswirkung von Handlungen und Entscheidungen auf beteiligte Akteure erkennen, interpretieren und gezielt ausrichten
- Theoretische Modelle des Changemanagements mit den eigenen Erfahrungen im Planspiel verknüpfen
- Eigenes Führungsverständnis und Rollenverhalten reflektieren

Kursleitung	Benno Müller, Lars Sommer
Zielgruppe	Führungsverantwortliche operativ und strategisch, Verantwortliche für Qualitätssicherung, ProjektleiterInnen, Verantwortliche HR
Daten	29./30. September 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder (zzgl. Fr. 50.– für die Spiellizenz)
Anmeldeschluss	29. August 2022

Veränderungen begleiten

Wahrnehmung und Kommunikation als Erfolgsfaktor

Changemanagement ist in aller Munde. Dabei wird primär an Techniken, Methoden und Modelle rund um das Thema gedacht – alles wichtige Faktoren für den Erfolg. Die psychologischen Aspekte werden oft eher am Rande diskutiert, respektive es wird vorausgesetzt, dass man das als kompetente/r Change Manager/in einfach kann.

Als Changeverantwortliche/-verantwortlicher haben Sie sich schon lange mit dem Changeprozess auseinandergesetzt, die anderen Changebetroffenen hören aber erst mit dem Kickoff oder vielleicht noch später von den Veränderungen. Zudem geht jede Persönlichkeit unterschiedlich mit Veränderungen um. Es ist also Ihre Aufgabe, alle Betroffenen dort abzuholen, wo sie stehen – Sie müssen alle ins «Boot holen». Dies verlangt Sensibilität als auch unterschiedliches Führungsverhalten – teilweise gleichzeitig für verschiedene Anspruchsgruppen. Keine einfache Aufgabe!

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Wirkung der Wahrnehmung und Kommunikation für erfolgreiches Veränderungsmanagement,
- sind sensibilisiert bezüglich Zusammenspiel zwischen der (eigenen) Haltung und dem organisationalen System,
- können Erfolgsfaktoren und Massnahmen für die Gestaltung von Veränderungsprozessen erkennen und definieren.

Inhalt

- Veränderungen in den Köpfen: Die Bedeutung der eigenen Haltung
- Kommunikation: Lenkung von Emotionen und Verhalten im systemischen Gesamtkontext
- Erfolgsfaktoren und Handlungsempfehlungen: Für die Gestaltung von (kleinen und grossen) Veränderungsprozessen
- Erarbeitung von Lösungsstrategien: Für Fallbeispiele und Anliegen aus der Praxis

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen des oberen Kaders, Personal- und Bildungsverantwortliche
Daten	1./2. März 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	1. Februar 2022

Rechtsfragen im Institutionsalltag: Freiheit und Schutz

Fachkurs in zwei Modulen. Modul A: Freiheit und Schutz, Modul B: Finanzierung

Modul A, Freiheit und Schutz

In komplexen Alltagssituationen bietet klares rechtliches Wissen um Rechte und Pflichten der Betreuten, der Mitarbeitenden und Dritter Sicherheit bei zum Teil anspruchsvollen Güterabwägungen. Wie nun als Führungskraft den «richtigen» Entscheid treffen?

Vertieftes Wissen zu den rechtlichen Grundlagen ermöglicht eine klare Definition der Aufträge und Dienstleistungen. Die ständige Reflexion darüber ein Erfolgsfaktor und gleichzeitig eine Herausforderung für moderne Institutionen. Im Rahmen des Fachkurses erhalten Sie einen Überblick über die zentralen Rechtsgrundlagen, inkl. Neuerungen. Sie diskutieren Ihrer rechtlichen Fragen Ihres Berufsalltags und erlangen so mehr Sicherheit im Fällen von Entscheiden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die wesentlichen Rechtsgrundlagen und Spielräume zu Freiheit und Schutzansprüchen der zu betreuenden Personen und zu deren Rechten und Pflichten,
- kennen die wesentlichen Regeln zu Aufgaben von Angehörigen, Beiständen und Rechtsfragen der Zusammenarbeit im Kontext des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts,
- haben Antworten erhalten auf typische Rechtsfragen im Führungsalltag in Institutionen.

Inhalte

- Rechte und Pflichten der zu betreuenden Personen gegenüber der Institution
- Rahmenbedingungen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts
- Rechtsfragen der Freiheits- und Bewegungsbeschränkung sowie Haftpflichtfragen

Anmerkung

Modul B siehe nächste Ausschreibung. Die Module können separat gebucht werden.

Kursleitung	Peter Mösch Payot
Zielgruppe	Führungspersonen des mittleren/oberen Kadern
Daten/Zeit	1. März 2022, 15.30 bis 20.00 Uhr
Ort	online
Kosten	(pro Modul) Fr. 190.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 230.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	1. Februar 2022

Rechtsfragen im Institutionsalltag: Finanzierung

Fachkurs in zwei Modulen. Modul A: Freiheit und Schutz, Modul B: Finanzierung

Modul B, Finanzierung

Die rechtlichen Fragen nach der Finanzierung von Betreuung, Pflege und Integration bieten eine wesentliche Voraussetzung und Rahmenbedingung für die Gestaltung der Angebote. Dabei geht es zum Teil um direkte Leistungen des Staates, im Weiteren um Ansprüche der zu betreuenden Personen, welche zur Finanzierung der Angebote dienen

Vertieftes Wissen zu den rechtlichen Grundlagen ermöglicht eine klare Definition der Aufträge und Dienstleistungen. Die ständige Reflexion darüber ein Erfolgsfaktor und gleichzeitig eine Herausforderung für moderne Institutionen. Im Rahmen des Fachkurses erhalten Sie einen Überblick über die zentralen Rechtsgrundlagen, inkl. Neuerungen. Sie diskutieren Ihrer rechtlichen Fragen Ihres Berufsalltags und erlangen so mehr Sicherheit im Fällen von Entscheiden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die wesentlichen Regeln und Ressourcen zur Finanzierung von Aufenthalt, Betreuung, Integration und Pflege,
- kennen Antworten auf wichtige und eingebrachte Fragen zur Finanzierung der Angebote und Dienstleistungen,
- haben Antworten erhalten auf typische Rechtsfragen zur Finanzierung im Führungsalltag in Institutionen.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen der Finanzierung von Angeboten des Aufenthaltes, der Betreuung, der Pflege und der Integration
- Ansprüche der Institution auf Finanzierung, insb. gegenüber öffentlichen Trägern (insb. Kantone und Gemeinden)
- Ansprüche der zu betreuenden Personen auf Finanzierung, insb. gegenüber öffentlichen Trägern (insb. Kantone und Gemeinden), Sozialhilfe und Sozialversicherungen

Anmerkung

Modul A siehe vorherige Ausschreibung. Die Module können separat gebucht werden.

Kursleitung	Peter Mösch Payot
Zielgruppe	Führungspersonen des mittleren/oberen Kadern
Daten/Zeit	14. März 2022, 15.30 bis 20.00 Uhr
Ort	online
Kosten	(pro Modul) Fr. 190.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 230.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	14. Februar 2022

Arbeitszeugnis – richtig formulieren und verstehen

Die Erstellung wahrheitsgemässer Arbeitszeugnisse und die korrekte Abgabe von Referenzauskünften sind wichtige Aufgaben von Führungspersonen und Personalverantwortlichen. Arbeitszeugnisse sind zudem wichtige Referenzdokumente für zukünftige Arbeitgeber.

Ein Zeugnis muss aussagekräftig, möglichst uncodiert und wahr sein. Gefälligkeitszeugnisse dienen in letzter Konsequenz niemandem. Im Sinne einer praxisnahen Orientierungshilfe wird aufgezeigt, wie Arbeitszeugnisse professionell verfasst werden. Anhand verschiedener Praxisbeispiele wird dies geübt.

Ziele

Die Teilnehmenden

- gewinnen Sicherheit im Umgang mit Arbeitszeugnissen und Referenzauskünften,
- sind in der Lage, wahrheitsgemässe, aussagekräftige und faire Zeugnisse zu schreiben,
- wissen um die Zusammenhänge zwischen Arbeitszeugnis, Referenzauskünften und Datenschutzgesetz.

Inhalte

- Anforderungen an das Arbeitszeugnis
- Formulierung negativer Qualifikationen
- Grundlagen
- Referenzauskunft
- Haftung
- Übungen aus der Praxis

Kursleitung	Jahangir Asadi
Zielgruppe	Führungspersonen aller Stufen und Bereiche, Personalverantwortliche
Datum	28. Oktober 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	28. September 2022

Mitarbeitendengespräche als Führungsaufgabe

Verantwortungsbewusst begleiten, beurteilen und fördern

Die Durchführung von Mitarbeitendengesprächen stellt vielfältige Anforderungen an eine Führungskraft. Der Kurs bietet Wissen, Instrumente und Reflexionsgefässe an, um als Führungskraft in diesem zentral wichtigen und anspruchsvollen Prozess einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Organisation/Institution leisten zu können.

Mitarbeitende sind die wertvollste Ressource in Unternehmen. Mitarbeitendengespräche sind das zentrale Instrument, um Mitarbeitende zu begleiten, zu beurteilen und zu fördern. Es ist für eine Führungskraft wichtig, die entsprechenden Prozesse und Instrumente in der Organisation zu kennen und sich der Organisationskultur und der eigenen Werthaltungen bewusst zu sein. Selbstreflexion und das Einholen von Feedback sind wesentlich für die erfolgreiche Führungsarbeit. Die Führungskraft muss zudem Kenntnisse in Gesprächsführung haben und Konflikte erkennen und konstruktiv bearbeiten können.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Instrumente und Prozesse zur Führung von Mitarbeitendengesprächen,
- reflektieren die Organisationskultur, ihre eigenen Werthaltungen und ihre Führungsrolle,
- kennen Methoden, um schwierige Gespräche konstruktiv führen zu können,
- können kompetent und klar beurteilen.

Inhalte

- Mitarbeitendengespräch und -beurteilung im gesamtorganisationalen Kontext und als Führungsinstrument
- Hilfreiches Wissen, hilfreiche Instrumente und Methoden, um den Prozess erfolgreich führen zu können
- Reflexion und Übung anhand von Praxisbeispielen

Kursleitung	Brigitte Steimen
Zielgruppe	Führungspersonen, Personal- und Bildungsverantwortliche
Daten	10./11. November 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	10. Oktober 2022

Optimierte Dienstplanung für höhere Arbeitszufriedenheit und Personalbindung

Der Dienstplan nimmt für Mitarbeitende einen zentralen Stellenwert in der Schnittstelle zwischen Berufs- und Privatleben ein. Er beeinflusst die Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit. Die hohe Kunst der Dienstplanung ist, das Spannungsfeld zwischen betrieblichen und kundenseitigen Anforderungen sowie Bedürfnissen der Mitarbeitenden gekonnt zu balancieren.

Dieser Kurs vermittelt Ihnen relevante Hintergründe und Zusammenhänge in Bezug auf Bedürfnisse der Mitarbeitenden entlang deren Lebensphasen, sowie auf Auswirkungen von Schichtarbeit und Bedarf an Regenerationszeit. Sie erarbeiten, abgestützt auf Literatur und Praxis, erste Lösungsansätze für die Optimierung der Dienstplangestaltung in Ihrem Betrieb.

Technische und arbeitsrechtliche Fragestellungen werden nicht thematisiert.

Ziele

Die Teilnehmenden

- verstehen relevante Dimensionen der Schnittstelle zwischen Arbeit und Privatleben,
- erkennen die Bedeutung dieser Zusammenhänge und stärken so ihre Führungsrolle,
- erwerben Lösungsimpulse und entwickeln Lösungsansätze und Massnahmen zur Optimierung der Dienstplangestaltung im eigenen Betrieb.

Inhalte

- Auswirkungen der Schichtarbeit, Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben, Leistungsspektren in Lebensphasen, Merkmale unterschiedlicher Generationen
- Die Rolle der Führungskraft im Spannungsfeld Mitarbeitende – Kunden – Betrieb
- Mögliche Lösungsansätze zur Optimierung der Dienstplangestaltung aus Literatur und Praxis
- Vorgehensweisen und konkrete Massnahmen für die Umsetzung im eigenen Betrieb

Kursleitung	Heidi Johann
Zielgruppe	Führungspersonen, idealerweise 2 bis 3 pro Betrieb
Daten	15. Juni 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	15. Mai 2022

Herausforderung unterschiedliche Mitarbeitende führen

Diversität in Teams konstruktiv nutzen

In der Führung haben wir es mit ganz unterschiedlichen Menschen zu tun. Die Kunst liegt darin, diese «Diversität» als Potenzial zu nutzen.

Wie können wir den Bedürfnissen von älteren und jüngeren Mitarbeitenden gerecht werden, von Frauen und Männern unterschiedlicher Herkunft – und nicht zuletzt von uns selber als Führungspersonen? Die Fragestellungen um diese Thematik sind vielfältig. Im Rahmen dieses Fachkurses werden drei spezifische Bereiche der «Diversität», welche heute eine besondere Bedeutung haben, mittels Kurzinputs, Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag und konkreten Übungen genauer beleuchtet.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen Ansätze zu Diversität in der Balance zwischen Gleichheit und Verschiedenheit,
- wissen, wann aufgrund von Verschiedenheit heikle Situationen in Teams entstehen können und wie diesen begegnet werden könnte,
- können bei Fallbeispielen aus der Praxis konstruktive Lösungen entwickeln,
- sind in der Lage, Führung angepasst an die einzelnen Mitarbeitenden flexibel zu gestalten.

Inhalte

- Alle gleich behandeln – oder individuell führen?
- Generationenunterschiede als Potenzial nutzen
- Unterschiedliche Konfliktmuster in Frauen- und Männerteams?
- Umgang mit kulturellen Missverständnissen

Kursleitung	Annamarie Ryter
Zielgruppe	Bereichsleitungen und Institutionsleitungen, HR- und Bildungsverantwortliche
Daten	26./27. Oktober 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 580.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 700.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	26. September 2022

Absenzenmanagement

Gesunde Mitarbeitende sind wichtig – Absenzenmanagement als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Kranke oder unfallbedingt abwesende Mitarbeitende fehlen bei der Betreuung und Begleitung des Klientels und verursachen direkte sowie indirekte Kosten. Absenzen bringen oft Unruhe sowie Stress ins Team und wirken sich auf die Leistungsfähigkeit und -motivation aus.

Obwohl diese Auswirkungen von Absenzen bekannt sind, verhalten sich viele Vorgesetzte zurückhaltend. Absenzen werden als gegeben angesehen und ein möglicher Zusammenhang mit der Arbeitssituation wird oft nicht thematisiert. Mit einem systematischen Absenzenmanagement erkennen Führungspersonen mögliche Belastungen, den Verlauf von Absenzen und können frühzeitig darauf reagieren. Dadurch können Abwesenheiten reduziert, die Gesundheit der Mitarbeitenden gefördert und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden erhöht werden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen die Bedeutung des Absenzenmanagements als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements,
- erhalten Impulse, um das Absenzenmanagement in der Institution einzuführen oder zu optimieren,
- können Kontakt- und Rückkehrgespräche wertschätzend durchführen,
- erhalten Impulse für die Zusammenarbeit mit den Versicherungen.

Inhalte

- Sind Absenzen hausgemacht? Zusammenhang von Unternehmenskultur und Absenzen
- Planung und Einführung des Absenzenmanagements
- Kontakt- und Rückkehrgespräch als zentrale Instrumente
- Unterstützende Massnahmen zur Reduzierung der Absenzen und Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Kursleitung	Doris Fankhauser
Zielgruppe	Führungspersonen des mittleren und oberen Kaders, Personal- und Bildungsverantwortliche
Datum	24. November 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 290.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 350.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	24. Oktober 2022

Auf oberster Führungsebene gemeinsam querdenken

Coaching, kollegiale Beratung und Gedankenaustausch

Je höher in der Hierarchie, desto öfter muss alleine entschieden werden. Der Austausch mit Peers ist oft nicht mehr gegeben oder schwer organisierbar. Nutzen Sie ein organisiertes Gefäss, um sich mit anderen Institutionsleitenden mit hoher Expertise und Kompetenz zusammen zu finden, um miteinander und voneinander zielorientiert zu lernen.

Nehmen Sie sich bewusst Zeit, und begegnen Sie sich auf Augenhöhe – als ExpertInnen – und beraten Sie sich einander kollegial. Es entsteht Raum, um gemeinsam Lösungen für konkrete Anliegen und Fragestellungen aus dem Berufsalltag zu generieren, neue Ideen und Ansätze aus anderen Bereichen für sich auszuprobieren, zu nutzen und durch professionelle Moderation und gezielte Inputs eines Coaches neue Problemlösungsmethoden zu entdecken.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen neue und andersartige Ideen, wie sie Ihre Führungsentscheidungen angehen können,
- erfahren Unterstützung für herausfordernde Führungssituationen von Peers und einem Coach,
- sind in ihrer Kommunikation und ihren interpersonellen Fähigkeiten gestärkt,
- sind fähig, die Lösungsoptionen umzusetzen und beeinflussen ihre Mitarbeitenden sowie die Führungskultur positiv.

Inhalte

- Erarbeitung von Lösungsoptionen zu alltäglichen Herausforderungen gemeinsam mit einem Coach und Umsetzung in der Zeit zwischen den Treffen
- Methoden im Umgang mit herausfordernden Führungssituationen
- Erweiterung Ihres Netzwerks durch regelmässigen Austausch

Hinweis

Der Kurs eignet sich auch für eine jährliche/wiederkehrende Teilnahme.

Kursleitung	Doro Hepp
Zielgruppe	Führungspersonen des oberen Kaders
Daten, Ort	30. März, Luzern 24. Juni, online (16.30 bis 20.00 Uhr) 12. September, Luzern 2. Dezember 2022, online (16.30 bis 20.00 Uhr)
Kosten	Fr. 870.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1050.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	28. Februar 2022

Grundkurs Finanzen für Führungskräfte

Führungspersonen auf der Ebene Bereichs- sowie Institutionsleitung haben eine hohe Verantwortung, auch in finanziellen Fragen. Sie sind operativ für die wirtschaftlich erfolgreiche Führung der Institution verantwortlich. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, jene Kompetenzen zu erwerben. Die Weiterbildung ist auch für den Abschluss des Lehrgangs Bereichsleitung erforderlich und ist als Basiswissen Voraussetzung für das Modul Finanzen im Lehrgang Institutionsleitung.

Das Wissen über die Doppelte Buchhaltung ist Voraussetzung, um die finanziellen Abläufe und Zusammenhänge in einer Institution zu verstehen. Da die finanziellen Aspekte in einer Institution immer mehr an Bedeutung gewinnen, müssen im Lehrgang Institutionsleitung anspruchsvolle Lernziele erreicht werden. Aufgrund der begrenzten Anzahl Lehrgangstage startet das Modul Finanzen und Controlling auf einer Basis, welche das Grundverständnis der Doppelten Buchhaltung voraussetzt. Dieser Einführungskurs vermittelt die Buchhaltungssystematik sowie den Budgetprozess.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die massgebenden gesetzlichen Rahmenbedingungen des Rechnungswesens,
- verstehen die Systematik der kaufmännischen Doppelten Buchhaltung,
- kennen die Funktionalitäten des Hauptbuchs und der Hilfsbücher (Finanzbuchhaltung, Debitoren-, Kreditoren-, Lohn-, Lager- und Anlagenbuchhaltung),
- können einen einfachen Jahresabschluss erstellen,
- verstehen, was bei der Erstellung des Budgets zu beachten ist.

Inhalte

- Rechtliche und fachtechnische Grundkenntnisse der Buchhaltung
- Aufbau und Gliederung von Bilanz und Erfolgsrechnung
- Buchungstechnik, Buchungszusammenhänge, einfacher Jahresabschluss
- Haupt und Hilfsbuchhaltungen (Debitoren, Kreditoren, Lager, Anlagen, Lohn)
- Budgetprozess

Kursleitung	Gregor Rutishauser
Zielgruppe	Führungspersonen des mittleren und oberen Kaders, Personal- und Bildungsverantwortliche
Voraussetzung	vorab Selbststudium «Buchhaltung in 20 Stunden», Jürg Leimgruber/ Urs Prochinig, Verlag SKV Zürich, ISBN 978-3-286-32448-0
Daten	Teil 1: 28./29. April 2022 Teil 2: 9./10. Mai 2022
Ort	Zürich
Kosten	Fr. 1160.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1400.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	28. März 2022

Souverän in den Finanzen der Kinderbetreuung

Kennzahlen und Argumente für eine solide Finanzierung in der familienergänzenden Kinderbetreuung

Sie sind gegenüber dem Vorstand, der Mitgliederversammlung, dem Team oder der Gemeinde als Auftraggeberin verantwortlich für den Betrieb und das erfolgreiche Betreiben Ihrer Kinderbetreuungseinrichtung, d.h. Ihrer Kita und/oder Ihrem Hort. Ihr Betrieb läuft und funktioniert im Alltag gut. Trotzdem fehlt bisher ein Controlling ihrer betrieblichen Kennzahlen und sie wollen sicher sein, dass die Planung ihrer Kosten und Einkünfte aufeinander abgestimmt sind und sie die richtigen Schlüsse aus den aktuellen Zahlen ziehen können.

Dieser Fachkurs vermittelt Ihnen die benötigten Grundlagen. Nebst Kenntnissen zu den wichtigsten betrieblichen Leistungskennzahlen, ist ein Basisverständnis für die Prinzipien einer Vollkostenrechnung bei der Berechnung des Elterntarifs zentral. Weiter ist ein grundlegendes Verständnis der Gestaltungsmerkmale eines Tarifmodells wichtig für die Argumentation gegenüber den Auftraggebern und Gemeinden.

Mit diesen Grundlagen sind Sie in der Lage Ihre Kita/Ihren Hort gegenüber Vorstand oder Gemeinde als Leistungsvertragspartnerin professionell zu vertreten.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen relevante Betriebskennzahlen und statistische Werte, inkl. Berechnung und Anwendung,
- wissen um die Bedeutung der Vollkostenrechnung,
- kennen relevante Gestaltungsmerkmale von Eltern-Tarifmodellen,
- sind in der Lage, Argumente für eine gute Gestaltung von Tarifmodellen ins Feld zu führen.

Inhalte

- Betriebskennzahlen und statistische Werte
- Grundlagen der Vollkostenrechnung
- Relevante Gestaltungselemente von Tarifmodellen
- Argumente für eine solide Finanzierung

Kursleitung	Lars Sommer
Zielgruppe	Leitungspersonen von Kinderbetreuungseinrichtungen, die für Betrieb, Finanzen und Eltern-Tarifmodelle verantwortlich sind.
Voraussetzung	Erste grundlegende Kenntnisse des Rechnungswesens
Datum	20. Januar 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 240.–
Anmeldeschluss	3. Januar 2022

Lernen Sie, ICT ganzheitlich zu verstehen

Fachkurs für Informations- und Kommunikationstechnik-Verantwortliche

Verantworten Sie die ICT in Ihrer Institution? Wollen Sie Ihre ICT erfolgreich und ganzheitlich führen? Wir vermitteln Ihnen die nötigen Grundlagen mit Praxistipps aus über 20 Jahren Berufserfahrung. Dieser Kurs richtet sich an werdende oder langjährige ICT-Leitende ohne entsprechende Fachausbildung aus Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Viele Institutionen verzichten aus Kostengründen auf eine eigene ICT-Abteilung und überlassen das Thema Informations- und Kommunikationstechnologie externen Dienstleistern. Der verantwortlichen Person fehlen nicht selten zeitliche Ressourcen oder Fachwissen, um eine erfolgreiche ICT zu gestalten. Teure Verträge, veraltete Geräte, instabile Netzwerke oder unverständliche Applikationen belasten Finanzen und die tägliche Arbeit der Fachbereiche.

In diesem Kurs vermitteln wir das nötige Werkzeug, um die ICT auf strategischer und operativer Ebene zu führen und weiterzuentwickeln.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die wichtigsten Elemente, Gesetze und Kostentreiber der ICT ihrer Institution,
- wissen, worauf es bei der Besetzung einer ICT-Stelle ankommt,
- sind in der Lage, selbständig Hard-, Software- oder Dienstleistungsausschreibungen durchzuführen,
- können Informatikmitarbeitende und -dienstleistende führen,
- können die Bedürfnisse der Organisation an die ICT nachhaltig umsetzen,
- sind in der Lage, ihre ICT angemessen zu analysieren und zu verbessern.

Inhalte

- Elemente einer ICT-Organisation
- Strategische und operative Planung von Organisation, Prozessen, Applikationen und Infrastruktur
- Relevante Gesetze und ihre Auswirkungen für die Institution
- Ganzheitliche Führung der ICT

Kursleitung	Andrea Crameri, Marco Brügger
Zielgruppe	ICT-Verantwortliche ohne Informatikausbildung
Daten/Ort	3. Mai 2022, Luzern 19. Mai 2022, online 9. Juni 2022, Luzern 23. Juni 2022, online
Kosten	Fr. 1160.– Mitglieder CURAVIVA, Fr. 1400.– Nichtmitglieder
Anmeldeschluss	3. April 2022

Fit fürs Mandat in der Trägerschaft

Zertifikatskurs für Trägerschaftsmitglieder

Ob im Stiftungsrat, in der Heimkommission, im Vorstand oder im Verwaltungsrat, Ihre Aufgaben als Trägerschaftsmitglied sind komplex und vielseitig. Sie entscheiden bei normativen und strategischen Fragen und sichern die Zukunft Ihrer Institution. Auch wenn Sie diese grosse Verantwortung nebenamtlich tragen, entsprechen die Erwartungen an Ihre Professionalität jener von vollamtlichen Vorständen.

Im Rahmen dieser praxisorientierten Weiterbildung erwerben die Teilnehmenden die wichtigsten Fachkenntnisse, um ihr Mandat kompetent und erfolgreich ausüben zu können. Neben dem obligatorischen Modul «Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft» wählen Sie, abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse, zwei Fachmodule aus der Angebotspalette für Trägerschaftsmitglieder. Die Weiterbildung wird mit der Präsentation eines kleinen, in der eigenen Trägerschaft durchgeführten Projekts, abgeschlossen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten als Trägerschaftsmitglied,
- verfügen über das erforderliche betriebswirtschaftliche und rechtliche Fachwissen,
- reflektieren ihre eigenen Erfahrungen aus der Tätigkeit als Trägerschaftsmitglied,
- führen ein kleines Projekt zur Optimierung der Trägerschaftsarbeit in ihrer Institution durch.

Für den Zertifikatsabschluss müssen folgende Angebote besucht werden:

- Pflichtmodul Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft
- Kick-off für das Praxisprojekt
- 2 Fachmodule nach Ihrer Wahl (siehe nachfolgende Kursausschreibungen)
- Abschlusspräsentation Praxisprojekt und Zertifikatsübergabe

Das Detailprogramm finden Sie unter:
www.weiterbildung.curaviva.ch/management

Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen Fachpersonen mit Führungserfahrung, welche ein Mandat in einer Trägerschaft wahrnehmen wollen.
Daten/Orte	Kick-off: 7. Dezember 2022 abends, online Abschluss: 30. März 2023, abends, Luzern Daten des Pflichtmoduls und der Wahlmodule siehe Kursausschreibung
Kosten	Fr. 650.– (beinhaltet Kick-off, Abschluss und Zertifikat) Pflichtmodul und Wahlmodule werden separat berechnet

Basiswissen für die Arbeit in Trägerschaften

Sie planen, ein Mandat in einem Verwaltungsrat, Stiftungsrat, Vorstand oder in einer Kommission zu übernehmen und brauchen noch Entscheidungshilfe. Oder haben Sie vor kurzem ein Mandat übernommen und möchten sich die notwendigen Fachkenntnisse aneignen? Oder wollen Sie Ihr Grundlagenwissen auffrischen?

Der dreitägige Kurs ermöglicht Ihnen, sich die wichtigsten betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen für die Trägerschaftsarbeit anzueignen und mittels Fallbeispielen aus der eigenen Praxis zu vertiefen. Im Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen setzen Sie sich mit Ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten auseinander, diskutieren Zusammenarbeitsformen in der Trägerschaft oder mit der Geschäftsleitung und analysieren die Digitalisierung als neue Herausforderung für soziale und sozialmedizinische Institutionen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Rechte und Pflichten,
- überblicken ihre Aufgaben im Kontext des jeweiligen Umfeldes,
- wissen, welchen Beitrag sie zur Führung der Geschäftsleitung und für die Zusammenarbeit leisten können,
- kennen verschiedene Instrumente zur effizienten und effektiven Bewältigung der Trägerschaftsarbeit.

Inhalte

- Corporate Governance – nachhaltige Führung und Aufsicht von Vereinen, Stiftungen oder AGs
- Aufgaben, Verantwortung und Haftung von Trägerschaftsmitgliedern
- Zusammenarbeit in der Trägerschaft, Verteilung der Aufgaben und Kompetenzen, Ressorts
- Zusammenarbeit mit der operativen Ebene: Führung der Geschäftsleiterin/des Geschäftsleiters
- Sitzungsmanagement

Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Daten/Orte	10. November 2022 abends, 11. November 2022 ganztags, Luzern 24. November 2022 abends, 25. November 2022 ganztags, online
Zeiten	ganztags: 9 bis 16.45 Uhr, abends: 17.30 bis 21 Uhr
Kosten	Fr. 960.–
Anmeldeschluss	10. Oktober 2022

Finanzielle Aufsicht und Verantwortung

Die strategische Ebene hat unter anderem die Verantwortung für die Jahresrechnung, das Budget und die finanzielle Aufsicht für den Betrieb. Dazu gehören nicht nur die Erarbeitung von finanziellen Zielvorgaben, sondern auch die gesetzlichen Inhalte der Jahresrechnung, die Interpretation mittels Kennzahlen und ein angemessenes Controlling.

Artikel 716a OR regelt die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben der Trägerschaft. Darunter fällt auch die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Der Kurs befasst sich mit den rechtlichen Vorschriften und vermittelt mit praktischen Beispielen eine Übersicht über die Aufgaben der strategischen Ebene aus finanzieller Sicht. Er zeigt zu treffende Massnahmen und Beschlüsse, Controlling-Funktionen und Kennzahlen auf, welche eine möglichst zuverlässige Interpretation der Daten unterstützen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Rechnungslegungsarten und ihre Unterschiede,
- wissen über ihre Verantwortung im Rechnungswesen Bescheid,
- können Bilanz und Erfolgsrechnung lesen und mit Kennzahlen interpretieren,
- sind in der Lage, zukünftige Entwicklungen besser zu beurteilen.

Inhalte

- Rechnungslegungsstandards (OR/FER 21), Vor- und Nachteile
- Gesetzliche Grundlagen, Pflichten aus Statuten bezüglich Jahresrechnung, Budget, Controlling
- Berechnung Kennzahlen aus Bilanz und Erfolgsrechnung
- Interpretation der Kennzahlen in Gruppenarbeiten
- Internes Kontrollsystem (IKS)
- Finanzplanung, Planrechnungen, Budgetvorgaben

Kursleitung	Martin Kradolfer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	28. Januar 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.–
Anmeldeschluss	3. Januar 2022

Die Zukunft Ihrer Institution sichern – Steuerung von Strategieprozessen

Als Trägerschaftsmitglied sind Sie gemeinsam mit den anderen Mitgliedern verantwortlich für eine erfolgreiche Positionierung Ihrer Institution im Umfeld. Angesichts der raschen und weitreichenden Veränderungen in Politik und Gesellschaft sind Sie unsicher, wie Sie diese strategische Verantwortung wahrnehmen können und Sie möchten Ihr strategisches Wissen auffrischen?

Im eintägigen Kurs setzen Sie sich mit den strategischen Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortungen der Trägerschaftsmitgliedern auseinander. Am Beispiel der eigenen Organisation eignen Sie sich das notwendige Wissen an, um die einzelnen Phasen von Strategieprozessen zu steuern: Wie kann die Trägerschaft die notwendigen Leitplanken für die Planung und Erarbeitung der Strategie setzen? Wie ist der Prozess der Entscheidungsfindung in der Trägerschaft zu gestalten? Und wie kann die Trägerschaft die Strategieumsetzung evaluieren und kontrollieren?

Ziele

Die Teilnehmenden

- überblicken die wichtigsten strategischen Herausforderungen von sozialen und sozialmedizinischen Institutionen,
- verstehen die einzelnen Phasen im Strategieprozess,
- erfassen die strategischen Aufgaben der Trägerschaft, welche sie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung zu erfüllen hat,
- kennen nützliche Instrumente, um den Strategieprozess zu steuern.

Inhalte

- Analyse der wichtigsten Entwicklungen im Umfeld von sozialen und sozialmedizinischen Institutionen
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Trägerschaft in den einzelnen Phasen des Strategieprozesses
- Instrumente für die Strategieentwicklung, Strategiegenehmigung und Strategiekontrolle
- Strategischer Dialog zwischen Trägerschaft und Geschäftsleitung

Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	21. Januar 2022
Ort	online
Kosten	Fr. 320.–
Anmeldeschluss	3. Januar 2022

Wandel und Innovation als Kernthemen von Trägerschaften

Die Strukturen und Abläufe in Ihrer Institution stimmen nicht mehr richtig. Die Organisation ist zu wenig flexibel, Konflikte erschweren die Zusammenarbeit oder es fehlt an innovativen Ideen. Sie fragen sich, wie Sie als Mitglied der Trägerschaft Ihre Verantwortung für die Organisationsstrukturen und -prozesse wahrnehmen können und wie die Trägerschaft die Weiterentwicklung Ihrer Institution steuern kann.

Im eintägigen Kurs setzen Sie sich mit den Treibern von Wandel und Innovation in Ihrer Institution und möglichen Antworten auseinander. Sie diskutieren die Vor- und Nachteile der aktuell heiss diskutierten flachen Organisationsformen und prüfen Ansätze zur Förderung von Innovationen in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen. Am Beispiel Ihrer Institution erarbeiten Sie sich die Grundlagen, wie die Trägerschaft die Weiterentwicklung der Institution steuern und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung in organisationalen Wandelprozessen gestalten kann.

Ziele

Die Teilnehmenden

- verstehen die heutigen Anforderungen an die Strukturen und Prozesse von sozialen und sozialmedizinischen Institutionen,
- haben einen Überblick über mögliche Organisationsformen, um auf den Wandel im Umfeld zu antworten,
- kennen die Phasen von organisationalen Wandelprozessen,
- wissen, wie sie die Weiterentwicklung der Institution steuern und die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung gestalten können.

Inhalte

- Wandel und Innovation in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen
- Flexible und innovationsfördernde Organisationsmodelle
- Formen der Organisationsentwicklung
- Instrumente zur Steuerung von organisationalen Wandelprozessen

Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	11. Februar 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.–
Anmeldeschluss	11. Januar 2022

Krisenkommunikation – Was, wenn Unerwartetes passiert?

Medienarbeit in Krisensituationen ist anspruchsvoll und muss unter einem enormen Zeitdruck geleistet werden. Ein zeitlicher Aufschub ist kaum möglich. Umso mehr sollte man in anspruchsvollen Ereignissituationen auf hilfreiche Checklisten zurückgreifen können. Die Erarbeitung der Grundlagen für ein Krisenkommunikationskonzept ist zentrales Anliegen dieses Kurses.

Was, wenn das Unerwartete passiert und die Medien schon vor der Tür stehen? Eine schnelle und professionelle Kommunikation ist massgebend, um die Reputation der Institution zu schützen. Im Fachkurs erarbeiten wir die Grundlagen für ein Krisenkommunikationskonzept. Um zu erkennen, welche Ereignisse zu einem Imageverlust für die Institution führen könnten, erarbeiten wir eine Krisen-Risiko-Matrix. Zudem erstellen wir einen Prozessablauf, um im Krisenfall zu wissen, wer über welche Kommunikationskanäle zeitnah informiert werden muss. Ein wichtiger Bestandteil des Kurses ist die Erarbeitung von zentralen Botschaften, welche im Krisenfall kommuniziert werden können, inkl. kleinem Medientraining.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die mediale Krisendynamik,
- wissen, wie man in der Krise kommunizieren kann und soll,
- verfügen über die Grundlagen für ein eigenes Krisenkommunikationskonzept.

Inhalte

- Wie arbeiten Journalisten in Krisensituationen?
- Wie erstelle ich ein Krisenkonzept?
- Wen und wie informiere ich in einer Krise?
- Welche Botschaften sind relevant in einer Krise?

Kursleitung	Simon Kopp
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Daten	2. März 2022 ganztags, 16. März 2022 abends
Zeiten	ganztags: 9 bis 16.45 Uhr, abends: 17.30 bis 21 Uhr
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 480.–
Anmeldeschluss	2. Februar 2022

Trägerschaften führen und entwickeln

Von der Rekrutierung bis zum Zusammenarbeits-Konzept

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Mitglied für die Trägerschaft Ihrer Institution (Verwaltungsrat, Stiftungsrat, Vorstand, Kommission). Dazu wollen Sie das Auswahlverfahren strukturiert angehen und das Team der Trägerschaft gezielt weiterentwickeln. Sie überdenken die Zusammenarbeit in der Trägerschaft und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung. Praxisorientierte Vorgehensweisen und Instrumente unterstützen Sie dabei.

Dieser Fachkurs unterstützt Sie dabei, diesen Prozess zu planen, die geeigneten Instrumente zu kennen und zu nutzen, das Trägerschafts-Team weiter zu entwickeln und dazu die richtigen Fragen zu stellen. Sie bringen dazu Ihre Erfahrungen und Fragen mit. So können Sie alle mit- und voneinander lernen und unmittelbar von den Ressourcen, vom Wissen und von den Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen profitieren.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundlagen der Führungsentwicklung und erkennen die Bedeutung des Führungsverständnisses für das Führungshandeln als Mitglieder einer Trägerschaft,
- sind in der Lage ein Zusammenarbeitskonzept für die Trägerschaft und die Geschäftsleitung zu erstellen,
- kennen die entsprechenden Instrumente zur Entwicklung von Zusammenarbeits-Konzepten,
- leiten den Rekrutierungsprozess professionell: vom Anforderungsprofil bis zur Einführung.

Inhalte

- Modell Führungslandkarte: Führungsverständnis, Führungsstil, Führungshandeln
- Modell Dynamisches Dreieck: Strategie, Struktur, Kultur
- Rollenkonzept
- Grundlagen der Kommunikation, Feedback geben und nehmen, fair kritisieren, Konflikt-Management

Kursleitung	Markus Tschopp
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	21. Februar 2022
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.–
Anmeldeschluss	21. Januar 2022

Eidg. Berufsprüfung TeamleiterIn in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen

CURAVIVA Schweiz führt zusammen mit weiteren Verbänden die Vorbereitungskurse zur eidg. Berufsprüfung für TeamleiterInnen mit eidgenössischem Fachausweis durch.

Voraussetzungen

Die Zulassungsbedingungen zur Prüfung finden sie unter: www.bp-teamleitung.ch

Als TeamleiterIn führen Sie ein Team einer Institution im Alters- und Pflegebereich, im sozialpädagogischen Bereich oder in einer Organisation der Hilfe und Pflege zu Hause. Die Führungsarbeit erfordert auf dieser Stufe die Verbindung der (Personal-) Führungsaufgabe mit der betreuerischen und/oder pflegerischen Tätigkeit. Als TeamleiterIn in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen zeichnen Sie sich dadurch aus, dass Sie Ihre Führungsaufgabe unter Einbezug dieser Doppel- oder Mehrfachrollen wahrnehmen können. Sie führen zielorientiert, können das eigene Führungsverhalten reflektieren, Konflikte bearbeiten und die Arbeit im Team weiterentwickeln.

Wichtige Informationen zum Prüfungsverfahren finden Sie in der Wegleitung und der Prüfungsordnung, verfügbar unter: www.bp-teamleitung.ch

Vorbereitungs-
lehrgänge

Zur Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung bietet CURAVIVA Weiterbildung den Führungslehrgang Teamleitung an.
Siehe www.weiterbildung.curaviva.ch/management oder M1 (S. 34)

Information/Anmeldung

Eidg. Berufsprüfung Teamleitung
Prüfungssekretariat
Postfach 3065, 6002 Luzern
Telefon 041 368 58 04
www.bp-teamleitung.ch, info@examen-sozmed.ch

Eidg. Höhere Fachprüfung Institutionsleitung im sozialen und sozialmedizinischen Bereich

InstitutionsleiterInnen führen soziale und sozialmedizinische Einrichtungen. Sie organisieren den Betrieb, sind verantwortlich für die Finanzen, das Personal und die Wirtschaftlichkeit und vertreten ihre Institution nach aussen. Sie sichern die Qualität des Angebots und entwickeln die Institution entsprechend den aktuellen Entwicklungen und Ansprüchen weiter.

Die Vorbereitungslehrgänge zur Höheren Fachprüfung sind modular aufgebaut und umfassen zehn Module (für AbsolventInnen des Lehrgangs TeamleiterIn fünf Module). Diese werden mit Kompetenznachweisen abgeschlossen. Andere Vorkenntnisse durch entsprechende Weiterbildungen und/oder Berufspraxis im Bereich Führung/Management können über ein Gleichwertigkeitsverfahren angerechnet werden.

Voraussetzungen

Die Zulassungsbedingungen zur Prüfung finden Sie unter:

www.hfp-institutionsleitung.ch

Wichtige Informationen zum Prüfungsverfahren finden Sie in der Wegleitung und der Prüfungsordnung, verfügbar unter:

www.hfp-institutionsleitung.ch

Vorbereitungslehrgänge	Zur Vorbereitung auf die Eidg. Höhere Fachprüfung InstitutionsleiterIn bietet CURAVIVA Weiterbildung die Führungslehrgänge Teamleitung – Bereichsleitung – Institutionsleitung an. Siehe www.weiterbildung.curaviva.ch/management oder M1, M2, M3 (S. 34)
Information/Anmeldung	Höhere Fachprüfung Institutionsleitung Prüfungssekretariat Postfach 3065, 6002 Luzern Telefon 041 368 58 04 www.hfp-institutionsleitung.ch , info@examen-sozmed.ch